

BADEN

Anarchische Frauenpower

Langeweile ist nicht ihr Ding. Die beiden Freundinnen Marie I und Marie II leben in einer sich ständig wandelnden Kunstinstallation. Im kommunistischen Prag der 1960er-Jahre frönen sie der Dekadenz und dem Hedonismus. Sie treiben Schabernack, feiern, fressen und saufen. Sie tingeln durch das Leben, nehmen lüsterne Herren aus und schrecken auch nicht vor der armen Klofrau zurück. Dabei folgen sie gleichsam einem politischen Anliegen: Marie I und Marie II haben beschlossen, ebenso korrupt zu sein, wie die Welt, in der sie leben. Mit bissigem Humor, surrealen Erzählsträngen, und anarchischer Frauenpower inszenierte Vera Chytilová «Sedmikrásky», der in den deutschen Kinos als «Tausendschönchen» gespielt wurde. Zusammen mit anderen Regisseurinnen und Regisseuren gehörte Chytilová zu den prägenden Figuren einer Bewegung von Filmschaffenden, die später als «Tschechoslowakische Neue Welle» bezeichnet wurde. Diese zeichnet sich durch grosse Lust am Experimentieren aus. Der Film wird eingeführt durch die Slavistin und Filmkuratorin Clea Wanner.

Freitag, 3. März, 20.30 Uhr
Kulturbetrieb Royal, Baden
royalscandalcinema.ch